



Aschaffenburg – eine Stadt mit Herz

Es wird behauptet, Aschaffenburg sei eine der schönsten Städte in Deutschland. Zumindest ist sie eine der liebenswertesten, denn hier leben die freundlichsten und zufriedensten Menschen in Deutschland. Mit ihren 70.000 Einwohnern, der sehr guten Infrastruktur und der engen Anbindung an den Großraum Frankfurt lässt sich die Attraktivität der Stadt kaum noch steigern. Und in harmonischer Weise verbinden sich traditionelle Kultur und reiche Kunstschatze mit der Entwicklung einer modernen Region.

Unsere Einrichtung

In diesem angenehmen Umfeld befindet sich die Adaptionseinrichtung der Fachklinik Weibersbrunn. Begonnen wurde mit diesem Angebot vor über 10 Jahren, zunächst in Klingenberg. 1998 erfolgte der Umzug nach Aschaffenburg – seitdem ist die Schneebergstraße Anlaufpunkt für Menschen, die nach medizinischer Rehabilitation in einer Suchtklinik Möglichkeiten zur Integration in eigene Wohn- und Arbeitsverhältnisse suchen. Die acht Behandlungsplätze stehen abstinentmotivierten, alkohol- und medikamentenabhängigen und/oder polytoxikomanen Frauen und Männern zur Verfügung.



Schneebergstraße 38 – eine gute Adresse

Das Haus verfügt über gut ausgestattete Doppelzimmer, teilweise mit Balkon und Terrasse. Es stehen ausreichend sanitäre Räume zur Verfügung. Gemeinsam werden ein großes Wohnzimmer mit integriertem Essbereich und die Küche genutzt.

Wiedereingliederung in den Alltag

Ein Ziel der Behandlung in einer Fachklinik ist die Wiedereingliederung in normale Alltagsvollzüge, also in eigenes, selbst verantwortetes Wohnen und in das berufliche Leben. Nicht immer werden diese Ziele in der Fachklinik erreicht. Die Adaption dient somit dazu, fortführende, geeignete Maßnahmen zu entwickeln, um eigenes Wohnen und berufliche Tätigkeit zu ermöglichen. Die Adaptionenbehandlung stellt einen Rahmen zur Verfügung, in dem nach Lösungen, gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten, gesucht werden kann. Ausgehend von der grundsätzlichen Bereitschaft der Patientinnen und Patienten, Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen, wird ein individuelles Therapieprogramm entwickelt und umgesetzt. Die in der Entwöhnungsbehandlung gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen werden nun in die soziale Wirklichkeit übertragen. Gezielte Trainingsprogramme zur beruflichen Wiedereingliederung wie externe Praktika, Bewerbungstraining und Berufsfindungsmaßnahmen werden durchgeführt.

Weitere Lern und Erprobungsfelder sind u.a. sinnvolle Freizeitgestaltung, Aufbau von Kontakten zu Selbsthilfegruppen, Üben der Kommunikation mit Behörden und Ämtern, Üben von gesunder Ernährung sowie Bewegung und sportliche Betätigung.

Wann kann die Einrichtung in Anspruch genommen werden?

- Eine abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung (medizinische Rehabilitation) ist Grundlage für die Adaption.
- Es muss Freiwilligkeit vorliegen und die Bereitschaft zur Abstinenz.
- Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zu kooperativen Handeln ist eine weitere Voraussetzung
- Die Hausordnung muss anerkannt werden.
- Eine Kostenzusage des zuständigen Kostenträgers muss erteilt sein.
- Eine Aufnahme kann nicht erfolgen, wenn akute psychotische Erkrankungen vorliegen.

Rückfall und was dann?

Eine Weiterbehandlung nach einem Rückfall und damit die Fortsetzung der Adaption ist grundsätzlich möglich. Lässt sich die/die Betroffene auf das Rückfallkonzept der Einrichtung ein und ist weiterhin die Therapiebereitschaft gegeben, kann die Maßnahme weitergeführt werden. Sollten allerdings andere Maßnahmen, wie medizinische Behandlung notwendig sein, muss die Adaption beendet werden.

Wie geht es weiter?

Sollte es im vom Kostenträger bewilligten Zeitraum nicht möglich sein, soziale und berufliche Integration so umzusetzen, wie es notwendig wäre, besteht die Möglichkeit der Aufnahme in eine Betreute Wohn-gemeinschaft oder in Betreutes Einzelwohnen. Zum Behandlungsverbund gehört deshalb auch eine Wohngemeinschaft in Aschaffenburg.

Mitglieder des Betreuungs- und Behandlungsteams und damit Ihre Ansprechpartner sind:

Jürgen Totzek
Suchttherapeut VDR
Leiter der Einrichtung
Dr. med. Valentin Huber
Arzt der Einrichtung
Rainer Spahn
Arbeitstherapeut

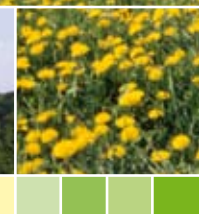
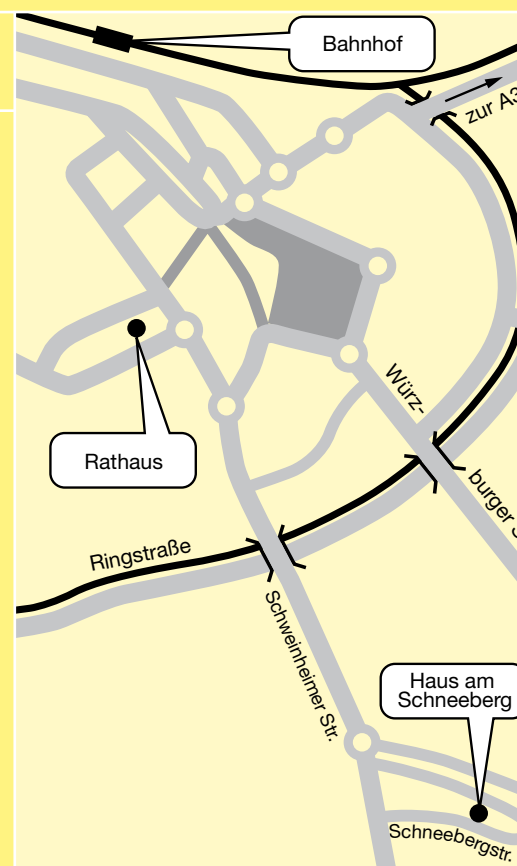
Sie sind zu erreichen:
Montag bis Donnerstag zwischen 8.00 und 16.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr

Kontakt:
Haus am Schneeberg
Schneebergstraße 38
63743 Aschaffenburg
Tel. 06021-909310
Fax 06021-909311
E-Mail: hausamschneeberg@hephata.com

Die Adaptionseinrichtung „Haus am Schneeberg“ ist eine komplementäre Einrichtung der Fachklinik Weibersbrunn. Träger der Einrichtung ist Hephata – Hessesches Diakoniezentrum e.V.

Wo sind wir zu finden?

Unsere Einrichtung liegt am Rande der Stadt Aschaffenburg im Stadtteil Schweinheim und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos zu erreichen.



Herausgegeben von Hephata – Geschäftsbereich Soziale Rehabilitation, Gestaltung: Studio Korffür, Druck: Plag gGmbH

Adaptionseinrichtung der Fachklinik Weibersbrunn

Haus am Schneeberg